

Der Männerchor Niederglatt wurde im Jahre 1879 gegründet, das bedeutet, dass der Verein dieses Jahr immerhin schon 140 Jahre alt geworden ist.

Aus diesem Anlass wurde an der letztjährigen Generalversammlung beschlossen eine grössere Vereinsreise in Begleitung unserer Frauen durchzuführen.

Über ganz Europa verteilt gibt es unzählige, sogenannte Chortreffen. Das sind keine Wettbewerbe, sondern lockere Treffen verschiedenster Chöre aller Stilrichtungen und Ausprägungen.

Der Vorstand erhielt also den Auftrag, aus dieser Vielfalt eine geeignete Veranstaltung auszulesen.

Die Wahl fiel auf die „Cantate Dresden,“

Somit reisten wir am Donnerstag den 31. Oktober 2019 mit dem Car nach der sächsischen Stadt Dresden. Dort angekommen begann für uns alle ein ereignisreiches, interessantes aber auch etwas anstrengendes Wochenende in einer überaus sehenswerten Stadt.

Wir erhielten von den Veranstaltern eine eigene Reiseführerin zugeteilt, die uns über alles was Dresden betrifft sehr kompetent Auskunft geben konnte und uns auch sonst rundum fantastisch betreute.

Auf den Führungen erfuhren wir überaus interessante Details zur Stadt und vor allem auch über den Wiederaufbau aller Sehenswürdigkeiten.

Dresden war ja eine der Städte in Deutschland die durch die Amerikaner und Engländer im zweiten Weltkrieg am schlimmsten zerstört wurde. Es dauerte über 40 Jahre, bis der Wiederaufbau der Altstadt in Angriff genommen wurde. Wir hatten Reiseteilnehmende bei uns, die die ganze Altstadt noch zerstört gesehen hatten und nun, noch mehr als alle anderen, staunten, was aus diesen Trümmern wieder entstanden ist.

Zum Glück, auch für uns, wurden diese Baudenkmäler wieder aufgebaut, denn nur dadurch konnten wir, als kleiner Männerchor aus dem Zürcher Unterland, in weltbekannten Kirchen kurze Konzerte geben, die für uns bisher unerreichbar schienen und zu unvergesslichen Momenten wurden.

Schon am Freitagmorgen durften wir in der imposanten Frauenkirche einen kurzen Auftritt absolvieren. In einer Kirche, die allen offen stand womit wir ein ganz zufälliges Publikum hatten das sich an unserem Gesang erfreute.

Schon am Nachmittag stand der nächste Auftritt auf dem Plan. In der Annenkirche absolvierten wir mit sechs Liedern das sogenannte Freundschaftskonzert, das in der fast vollen Kirche grossen Anklang fand. Unser Vortrag bestand aus Liedern aller unserer vier Landessprachen und noch zwei hochdeutsch gesungenen Stücken. Das Publikum freute sich sehr über unseren Beitrag zum Konzert, und attestierte uns einmal mehr, dass wir ein sehr unterhaltsamer Chor sind.

Am Samstagvormittag, dann der eigentliche Höhepunkt der Konzerte. In der Kreuzkirche versammelten sich alle teilnehmenden Chöre aus Deutschland, Österreich, Finnland, Tschechische Republik und der Schweiz zum abschliessenden Gemeinschaftskonzert. Hier konnte sich jeder teilnehmende Verein noch einmal im besten Lichte zeigen. Natürlich nahmen auch wir die Gelegenheit wahr und sangen zwei unterhaltende Lieder die so gut angekommen sind, dass wir zwei Einladungen von anderen Chören erhielten.

Das Ganze war ein überwältigendes, einmaliges Erlebnis für alle Teilnehmenden. Wir waren sehr beeindruckt von den Vortragslokalen in denen wir uns präsentieren durften.

Selbstverständlich kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz zum Beispiel auf den Fahrten, wo wir uns unter anderem auch mit singen die Zeit verkürzten. Oder an den Abenden, wo bei einem Glas Wein oder einem kühlen Bier die Sängerfreundschaft gepflegt werden konnte.

Jedenfalls kehrten wir am Sonntagabend mit vielen Eindrücken und Erlebnissen nach Niederglatt zurück die wir so schnell nicht vergessen werden.

Erwin Furrer